

TIPPELTS TAGEBUCH

- Spezialausgabe zur Sommerreise & Terminen innerhalb der
Sommerpause -



Liebe Genossinnen und Genossen,

der Sommer war für mich wieder eine wertvolle Gelegenheit, unterwegs im Wahlkreis viele spannende Menschen, Orte und Projekte kennenzulernen. Auf meiner Sommerreise habe ich Unternehmen besucht, die mit großem Innovationsgeist arbeiten, Ehrenamtliche getroffen, die unermüdlich für unsere Gemeinschaft im Einsatz sind, und Einblicke in Institutionen gewonnen, die für unsere Region unverzichtbar sind.

Aber nicht nur die Sommerreise hat die vergangenen Wochen geprägt – auch zahlreiche weitere Termine, von Jubiläen und Konzerten bis hin zu Gesprächen in Vereinen und Verbänden, haben mir eindrucksvoll gezeigt: Unsere Region lebt vom Engagement und Zusammenhalt der Menschen vor Ort.

Nun ist die Urlaubszeit vorbei und mit den anstehenden Haushaltsberatungen beginnt eine Phase intensiver politischer Arbeit. Gerade in diesen unruhigen Zeiten gilt es, klare Schwerpunkte zu setzen und verlässliche Entscheidungen zu treffen.

In diesem Newsletter lade ich Euch ein, gemeinsam mit mir auf die letzten Wochen zurückzublicken: Welche besonderen Begegnungen gab es? Welche Themen haben mich auf meiner Sommerreise begleitet? Ich freue mich, Euch mitzunehmen – und vielleicht auch neugierig zu machen auf den einen oder anderen Ort oder Gedanken.

Herzlich,

Eure Sabine Tippelt

AUFTAKTRADTOUR ZUR SOMMERREISE

Am Sonntag, den 20. Juli startete meine diesjährige Sommerreise – und wie könnte diese besser beginnen als mit einer Radtour entlang des Weserradwegs!



Bei bestem Wetter ging es gemeinsam mit meinem Team den Weserradweg entlang. Die Strecke bietet nicht nur wunderschöne Ausblicke, sondern auch viele Gelegenheiten, mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Auch eine Fahrradreparatur auf der Strecke durfte nicht fehlen.

Ein besonderer Dank geht an das Team vom AusZeit Lecker Landimbiss in Grave – das Mittagessen war nicht nur lecker, sondern auch ein echter Energiekick für den Rückweg.



BIOGASANLAGE HEHLEN & HELLER-LEDER

Meine diesjährige Sommerreise sowie die von Wirtschaftsminister Grant Henrik Tonne startete am 21. Juli bei der

Bioenergie Hehlen GmbH & Co. KG und der Lederproduktion der HELLER-LEDER GmbH & Co. KG in Hehlen in der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle.

Die beiden Unternehmen sind direkte Nachbarn und darüber hinaus verbindet sie noch viel mehr: Beide profitieren voneinander! Schon jetzt nutzt HELLER-LEDER die Abwärme der Biogasanlage als ressourcenschonende Wärmequelle. Zum Vergleich: Würde die Firma Heizöl nutzen, würde man jährlich 500 Tonnen für die Wärmegewinnung benötigen.



Im kommenden Jahr wollen beide Unternehmen ihren Weg in Richtung Kreislaufwirtschaft vertiefen. Sogenanntes Leimleder, ein Reststoff aus der Lederproduktion, soll künftig in der Biogasanlage mitverwendet werden. Jochen Ricke (Geschäftsführer Bioenergie Hehlen GmbH & Co. KG) berichtet, dass dem aktuell noch hohe Auflagen entgegen stehen. Diese würden das Projekt einschränken.

Wirtschaftsminister Tonne und ich sind uns einig: Solche klugen ökologischen und pragmatischen Verbindungen müssen gefördert werden. Hierfür bedarf es von der Politik gesetzte Rahmenbedingungen, die für Firmen zur Transformation einladen und nicht mit Auflagen innovative

Projekte ausbremsen!

Neben intensiven Gesprächen führte Yannick Strebost (Technischer Geschäftsführer HELLER-LEDER GmbH & Co. KG) durch die einzelnen Produktionsschritte der Lederproduktion von HELLER-LEDER. Die inzwischen seit über 100 Jahren tätige Firma beschäftigt heute circa 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 20 verschiedenen Nationen. Die dort gefertigten Lederwaren werden zum größten Teil für die Automobilbranche eingesetzt. Seit 25 Jahren beliefert das Unternehmen beispielsweise den Sportwagenhersteller Porsche.

Sowohl die Bioenergie Hehlen GmbH als auch HELLER-LEDER sind für unsere Region Vorzeigeunternehmen. Neben der wirtschaftlichen Bedeutung der Arbeitsplätze zeigen beide Unternehmen vollen Tatendrang, um ressourcenschonend zu arbeiten. Ein Ausbremsen dieses Prozesses aufgrund von hohen Auflagen ist für mich inakzeptabel!



LVB STEINBRINK & CAMPINGPLATZ RÜHLER SCHWEIZ & WESERMOST

Am Mittwoch, den 23. Juli setzte ich meine Sommerreise

durch den Wahlkreis fort und durfte drei interessante Unternehmen aus der Region besuchen.

Erster Halt war die LVB Standort Steinbrink GmbH in Bremke. Das Unternehmen ist der größte privatgeführte Landmaschinentechnikhändler Deutschlands. Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Bodenwerder, Friedrich-Wilhelm Dornette, und Sebastian Steinbrink habe ich mich über aktuelle Herausforderungen ausgetauscht zum Beispiel über die Zulassung und Vermarktung großer landwirtschaftlicher Maschinen. Anschließend konnte ich die Werkstatt besichtigen und selbst eine kleine Runde bei einem Traktor mitfahren. Für mich ein persönliches Highlight.



Im Anschluss ging es weiter zum Campingplatz „Rühler Schweiz“. Der Platz wurde Anfang des Jahres von Jan Philipp Gresens und Thorsten Ruch übernommen. In der neu renovierten Rezeption sprach ich mit Mitarbeitern über die bisherigen Entwicklungen

und künftigen Pläne. Der Campingplatz umfasst rund 9 Hektar Fläche, bietet Platz für 240 Dauer- und 150 Saisonstellplätze und hält viele Freizeitangebote bereit, darunter ein eigenes kleines Schwimmbad.



Die letzte Station war das Unternehmen wesermost in Ottenstein. Es wird von drei jungen Gründern betrieben, die auf einem eigenen Weinberg regionalen Wein herstellen. Mit Jannes Lange und Christoph Schaper habe ich über ihren Werdegang gesprochen und erfahren, welche mutigen Schritte sie als junge Unternehmer gegangen sind. Wesermost zeigt eindrucksvoll, wie viel Engagement und Heimatverbundenheit in jungen Gründerinnen und Gründern in Niedersachsen steckt.

Ich danke allen drei Unternehmen herzlich für den freundlichen Empfang und die spannenden Einblicke in ihren Arbeitsalltag!



PORZELLANMANUFAKTUR FÜRSTENBERG & STRASSENMEISTEREI ESCHERSHAUSEN



Am 28. Juli habe ich gemeinsam mit Michael Weber, dem Bürgermeister von Fürstenberg, im Rahmen meiner Sommerreise die traditionsreiche Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG besucht – ein echtes Juwel niedersächsischer Handwerkskunst!

Im Gespräch mit der neuen Geschäftsführerin Cornelia Abbé und dem Leiter für Marketing und Vertrieb, Florian Marquardt, wurde schnell deutlich: Fürstenberg ist nicht nur ein Ort mit großer Geschichte, sondern auch mit viel Zukunft. Zuvor war Cornelia Abbé in Meißen tätig und bringt nun frische Impulse nach Fürstenberg. Ihr Fokus liegt auf der Stärkung der Marke, der Internationalisierung und

insbesondere der Ansprache neuer Zielgruppen. Dabei geht es nicht nur um neue Produktlinien, sondern auch um eine verstärkte Online-Präsenz und die Betonung des kunsthandwerklichen Entstehungsprozesses hinter jedem einzelnen Stück.



Aktuell beschäftigt die Porzellanmanufaktur rund 80 Mitarbeitende. Besonders hervorzuheben ist die Ausbildung in den Berufen des Industriekeramikers in den Fachrichtungen Verfahrenstechnik sowie Dekorationstechnik – Berufe, die heute Seltenheitswert haben, aber in Fürstenberg aktiv weitergegeben werden.

Das edle Porzellan aus Fürstenberg ist außerdem seit jeher eng mit dem Niedersächsischen Landtag verbunden – etwa bei Gastgeschenken für ausländische Delegationen. Für mich gehört ein Besuch hier einfach dazu – ob dienstlich oder privat.

Herzlichen Dank an das gesamte Team im Hintergrund für den spannenden Einblick und das große Engagement!

Anschließend war ich zu Besuch bei der Straßenmeisterei Eschershausen.

Mit dem neuen Leiter der Straßenmeisterei, Herrn Hoffmann, habe ich mich über die Herausforderungen der Behörde ausgetauscht. Wir haben über den Zustand der Bundesstraßen, Landesstraßen, Brücken und Bahnübergänge gesprochen. Herr Hoffmann informierte mich außerdem über die Personalsituation, die aktuelle finanzielle Lage und die eingesetzten Maschinen. Neben der alltäglichen Unterhaltungsarbeit kamen auch strategische Fragen zur Sprache: So habe ich erneut meine Forderung nach einem durchgängigen Ausbau der B3 mit einem 2+1-System erläutert. Der Ausbau ist notwendig, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Strecke zukunftsfähig zu machen. Auch der Weiterbau der Ortsumgehung Eschershausen im Zuge der B240 muss endlich vorangebracht werden.

Anschließend stand ein kleiner Rundgang über das Gelände auf dem Programm.

Insgesamt war es ein wichtiges Kennenlernen, um die Herausforderungen, aber auch die Stärken der Straßenmeisterei besser zu verstehen und in meine Arbeit im Landtag einfließen zu lassen.



DLRG HOLZMINDEN & JOHANNITER-UNFALLHILFE HOLZMINDEN



Bei meiner letzten Station der diesjährigen Sommerreise am 30. Juli bekam ich tatkräftige Unterstützung von unserer Innenministerin Daniela Behrens und von Janett Brandt, Manuela Schäfer und Benjamin Beineke vom SPD OV-Holzminden. Gemeinsam besuchten wir die DLRG in Holzminden. Dort wurde uns die Vorgehensweise bei einer Personenrettung auf der Weser vorgestellt. Außerdem stellte uns der 1. Vorsitzende Holger Lüders den neuen Gerätewagen Tauchen vor, der mit 100.000€ vom Land Niedersachsen finanziell unterstützt wurde.



Anschließend ging es zur Johanniter-Unfallhilfe. Sebastian Multhoff, Dienststellenleiter in Holzminden, gab uns einen Einblick in den Fuhrpark und in die Arbeit der ehrenamtlichen Einsatzkräfte.

Daniela Behrens und ich sind uns einig: Ohne unsere Hilfsorganisationen und vor allem ohne die ehrenamtlich tätigen Kräfte wäre unser Bundesland um einiges ärmer!

Daher mein herzlicher Dank an alle, die mit ihrer Arbeit für unsere Sicherheit sorgen und die den heutigen Tag ermöglicht haben.



ABSCHLUSS DER SOMMERREISE – „EHRENAMT IM DIALOG“

Volles Haus trotz Sommerferien – das zeigt, wie wichtig das Thema Ehrenamt ist! Über 150 engagierte Menschen sind am Abend des 30. Julis zur Veranstaltung „Ehrenamt im Dialog“ gekommen, um mit mir und der Innenministerin Daniela Behrens im Hilsbad Hohenbüchen

ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements in der Region: Von Feuerwehr und Sportverein über Gesangs- und Heimatvereine bis hin zu sozialen Initiativen waren zahlreiche Bereiche vertreten. Für mich ist klar: Euer Einsatz ist unbezahlbar – ohne Euer ehrenamtliches Engagement wäre das Leben in unserer Region deutlich ärmer.

Im Zentrum der Veranstaltung standen viele Fragen aus dem Kreis der Engagierten, die auf Bierdeckeln gesammelt und gemeinsam diskutiert wurden. Themen wie die Nachwuchsgewinnung, die Vereinbarkeit von Ehrenamt und Familie oder die Anerkennung des Engagements wurden angesprochen. Daniela Behrens erklärte in ihren Antworten u. a. auf die geplante Weiterentwicklung der Ehrenamtskarte, mit der künftig noch mehr Angebote verbunden sein sollen.



Zudem kündigte sie an, dass derzeit eine zentrale Förderdatenbank des Landes aufgebaut werde, die künftig einen besseren Überblick über Förderprogramme ermöglichen und den Zugang für Vereine erleichtern soll. Ein herzliches Dankeschön an das großartige Team des Hilsbads für die tolle Organisation – und an Daniela, dass sie sich Zeit für diesen wichtigen Austausch genommen hat!



FEIERLICHES GELÖBNIS VON REKRUTINNEN UND REKRUTEN DER BUNDESWEHR

Am Donnerstag, den 24. Juli habe ich am öffentlichen Gelöbnis der Bundeswehr in Holzminden teilgenommen – ein würdevoller Moment, der deutlich macht: Unsere Soldatinnen und Soldaten leisten einen unverzichtbaren Dienst für unser Land. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten verdienen sie unser aller Respekt und Anerkennung – für ihren Einsatz, ihre Haltung und ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Öffentliche Gelöbnisse wie dieses sind wichtig für die Sichtbarkeit und Akzeptanz der Bundeswehr in der Gesellschaft. Deshalb ist es richtig, dass sie bundesweit und auch bei uns in Holzminden stattfinden.

Mein herzlicher Dank gilt den Soldatinnen und Soldaten – und allen, die diesen besonderen Tag mitgestaltet haben.



GEMEINDERATSFRAKTION BESUCHT SCHÜTZENHÄUSER

Die Schützenvereine im Flecken Delligsen leisten nicht nur sportlich viel – sie sind auch wertvolle Orte für Gemeinschaft und Ehrenamt. Deshalb war es uns als SPD-Gemeinderatsfraktion wichtig, direkt vor Ort ins Gespräch zu kommen. Vom Schützen-Club Grünenplan über den Schützenverein Ammensen bis zu den Sportschützen Delligsen-Föhrste – überall wurde deutlich: Es gibt Investitionsbedarf, aber vor allem große Leidenschaft fürs Vereinsleben. Ein wichtiges Gesprächsthema war außerdem die Sportförderung des Flecken Delligsen. Wir bleiben dran und nehmen die Eindrücke mit für unsere politische Arbeit.



KONZERT DES BLECHBLÄSERENSEMBLES CLASSIC BRASS

Das Konzert des Blechbläserensembles Classic Brass im wunderschönen Schlossinnenhof von Bevern zu erleben – ein echtes Highlight für Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber! Auch der einsetzende Regen in der Pause und der notwendige Wechsel in die Kirche von Bevern, konnten diesem wunderbaren Konzert, nichts anhaben. Die Musiker haben mit viel Können und Gefühl für ein besonderes Klangerlebnis gesorgt – von festlich bis feinsinnig, immer mitreißend. Solche Abende zeigen: Kultur in der Weserregion lebt – und das an einzigartigen Orten wie diesem.

Mein herzlicher Dank gilt den Schlossfreunden, die diesen musikalischen Genuss möglich gemacht haben – für ihr Engagement, ihre Organisation und die spürbare Liebe zur Musik.



ABSCHLUSSFEIER DES FACHBEREICHS BAUEN UND IMMOBILIEN DER HAWK HOLZMINDEN

In diesem Jahr war ich wieder bei der feierlichen Abschlussveranstaltung des Fachbereichs Bauen und Immobilien der HAWK in Holzminden dabei – ein ganz besonderer Moment für die Absolventinnen und Absolventen.

Herzlichen Glückwunsch an alle, die ihren Studienabschluss geschafft haben – mit viel Fleiß, Ausdauer und Engagement. Der Haarmann-Preis für den besten Abschluss ging in diesem Jahr an Torgren Doods, der für seine Masterarbeit eine 1,0 erhalten hat. Die Abschlussnote liegt insgesamt bei 1,25 - herzlichen Glückwunsch zu dieser außerordentlichen Leistung! Als Hochschulstandort ist Holzminden ein wichtiger Impulsgeber für unsere Region.

Mit ihrem Wissen und Können leisten die jungen Fachkräfte künftig einen wertvollen Beitrag für Bau, Stadtentwicklung und nachhaltiges Wohnen – in Niedersachsen und weit darüber hinaus.



INNOVATIONSTOUR HANDWERK NIEDERSACHSEN

Am Mittwoch, den 20. August war ich im Rahmen der Innovationstour Handwerk Niedersachsen bei der Müller Treppenbau GmbH und Co KG sowie der Firma Elektrotechnik Bertram.

Marco Müller führte die anwesenden durch die einzelnen Schritte der Treppenbau Produktion. Das 159 Jahre alte Unternehmen hat sich in den 1970er Jahren auf den Treppenbau spezialisiert und beschäftigt heute circa 43 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im letzten Jahr wurden über 1.000 Treppen gebaut - Wahnsinn!

Bei einer anschließenden Diskussion stellte sich erneut heraus, wie belastend hohe bürokratische Auflagen für mittelständische Betriebe sind.

Im Anschluss stellte Karl Heinz Bertram die Elektrotechnik Bertram GmbH vor. Seit Ende 2024 führen die Söhne Bertrams das Unternehmen. Alle berichteten von einem reibungslosen Übergang von der einen Generation in die nächste. Die Firma hat darüber hinaus viel vor: die aktuelle

Produktion soll von einer Fläche von aktuell 1.800 m2 auf über 4.000 m2 wachsen. Es freut mich das bei mir im Wahlkreis so gut geführte Familienunternehmen ansässig sind. Für diese werde ich mich auch weiterhin einsetzen!



15 JAHRE KINDERFEUERWEHR STADTOLDENDORF

15 Jahre Kinderfeuerwehr in Stadtoldendorf! Dieses Jubiläum wurde am Samstag, den 23. August rund ums Feuerwehrhaus mit der Abnahme der Kinderflamme 1 der Kinderfeuerwehren im Landkreis Holzminden gebührend gefeiert. Ein schöner Tag der Begegnung mit viel Spaß und Spiele für unsere Nachwuchs-Retter. Herzlichen Glückwunsch an die Kinderfeuerwehr Stadtoldendorf und herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen für die tolle Organisation.



1.175 JAHRE DELLIGSEN

Der Festakt zur 1.175 Jahr-Feier begann am Samstag, den 23. August mit der feierlichen Anbringung einer Gedenktafel für den einst in Delligsen praktizierenden Tierarzt Dr. Ludwig Rosenthal, der sich 1945 nach der Ankündigung seiner bevorstehenden Deportation das Leben nahm. Dazu wurde von Herrn Gutsch im Heimatverein Delligsen ein Vortrag über das Leben von Herrn Dr. Rosenthal gehalten.

Im Anschluss fand in der evangelischen Kirche St. Georg ein ökumenischer Festgottesdienst statt. Dieser wurde von dem Chor VielHarmonie unter der Leitung von Katrin Feichtinger mit super Liedvorträgen begleitet. Danach folgten in der



katholischen Kirche an der Unteren Winkelstraße eine Ansprache des Bürgermeisters sowie ein Vortrag zur Geschichte Delligsens von Jürgen Sackmann.

Am Sonntag fand dann eine großartige Vereinsmeile rund um den Delligser Festsaal statt. Viele Delligser Vereine und

Verbände präsentierten sich und luden zu super Mitmachaktionen ein! Wie ihr auf dem Foto seht, konnte ich mir das natürlich nicht entgehen lassen!



Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatorinnen und Organisatoren sowie die vielen Engagierten, die dazu beitragen, dass Geschichte und Gemeinschaft in Delligsen lebendig bleiben.

SCHÜTZENUMZUG & KATERFRÜHSTÜCK IN HOLZMINDEN

Gemeinsam mit Janett Brandt und Karl-Heinz Koch von der SPD Holzminden und vielen Vertretern aus Vereinen, Verbänden und Musikzügen habe ich am vergangenen Sonntag am großen Schützenumzug in Holzminden teilgenommen. Das besondere an diesem Umzug ist das Fahnenschwenken. Eine Tradition, die einfach zu Holzminden gehört.

Am Montag ging es dann gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der SPD

Holzminden zum traditionellen Katerfrühstück des Schützenfestes. Ein schöner Brauch, der jedes Jahr aufs Neue viele Menschen zusammenbringt.

Das Schützenfest zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie wichtig Gemeinschaft, Begegnung und Freude im Alltag sind. Es tut gut zu sehen, wie viele Menschen hier zusammenkommen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für das Engagement und die Organisation – ohne euch wäre dieses Fest nicht das, was es ist.



IMPRESSUM

Angaben gemäß § 5 TMG und verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

Sabine Tippelt, MdL

Hannah-Arendt-Platz 1

30159 Hannover

E-Mail: sabine.tippelt@t-online.de

Telefon: 0511/3030-3095

Bilder: Seite 1: Johannes Düselder, alle weiteren: Büro Tippelt